



Bericht des Vorstandes

von Peter Boschheidgen

Wegen der Restaurierungsarbeiten und dadurch bedingten Schließung des Moerser Schlosses fand die Mitgliederversammlung vom 24. 12. 2010 im großen Saal des Kreisständehauses statt und nicht - wie üblich - im Rittersaal des Moerser Schlosses.

Mit der Mitgliederversammlung endete die rund 20-jährige engagierte Vorstandstätigkeit von Monika Jaklic als Schriftführerin des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins e. V. (GMGV), für die ihr von Peter Boschheidgen ein herzlicher Dank ausgesprochen wurde. Als Nachfolger für das Amt des Schriftführers wurde einstimmig auf Vorschlag des Vorstandes Klaus-Peter Degen gewählt. Ebenso folgte die Mitgliederversammlung einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes, Herrn Udo Pieper als Stellvertretenden Vorsitzenden des GMGV zu wählen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2010 wurde ferner die Satzung des Vereins dahingehend geändert, dass anstelle des satzungsmäßigen Zieles „Unterstützung des Peschkenhauses“, welchem sich nunmehr der zwischenzeitlich gegründete Kunstverein Peschkenhaus e. V. widmet, in § 2 Ziffer 1. der Satz als Vereinsziel festgelegt wurde die „fördernde Unterstützung der Arbeit des Grafschafter Museums“.

Aus der Vereinsarbeit im Jahr 2010 ist hervorzuheben: Die **Sammlung des Vereins** hat durch eine großzügige Spende des Rotary Clubs Moers eine wertvolle Ergänzung erfahren: Auf einem Auktionstermin am 03. 09. 2010 wurde aus Mitteln des Moerser Rotary Clubs ein wertvoller schwarz-weißer **Halbharnisch** eines höheren Offiziers **aus dem Jahre 1570** erworben.



Ferner veranlasste der Vorstand die Restaurierung von 7 zur Vereinssammlung gehörenden Ölgemälden mit für die Geschichte der Grafschaft bedeutenden Persönlichkeiten für 3.000,- €.

Sowohl der Halbharnisch wie auch die restaurierten Gemälde sollen ihren Platz in der Dauerausstellung, deren Präsentation nach Wiederbezug des renovierten Schlosses im Mai 2011 ansteht, erhalten.

In besonderer Weise konnte der GMGV die Museumsarbeit dadurch unterstützen, dass aus einer Zuwendung des Vereins für das Schlossfest am 12. 09. 2010 benötigte Pavillons im Wert von 2.000,- € angeschafft wurden. Der Arbeitskreis Verein und Museum war auf diesem Schlossfest auch durch einen eigenen Stand präsent, auf dem sich Interessierte über die Vereinsaktivitäten informieren konnten und Erhard Bigge den Standbesuchern in schon bewährter und beliebter Weise den Wachsabguss von historischen Siegeln vorführte.

Über das weitere Wirken des AK Verein und Museum gibt der nachfolgende Beitrag von dessen Vorsitzendem, Udo Pieper, weiteren Aufschluss.

Der **Arbeitskreis Stadtgeschichte und -entwicklung** hat sich unter Leitung seines Vorsitzenden Horst Wohlgemuth schwerpunktmäßig mit den Themen Nutzungskonzept des Kreisständehauses, Auswirkung der geplanten Verlegung der Mühlenstraße auf das historisch bedeutende Gelände der Bonifatiuskapelle an der Rheinberger Straße, mit der Flächen-nutzung des ehemaligen Kreishauses am Park nach dem geplanten Abriss dessel-

ben und mit der Überarbeitung des Parkpflegewerkes beschäftigt.

Eine sehr erfreuliche Resonanz hatte der **Vortrag von Stadtarchivar Christoph Spilling** am 27. 10. 2010 im Kreisständehaus. Der Vortragende verstand es, sein Thema „Arbeitsweise und Funktion eines Archivs, veranschaulicht am Moerser Stadtarchiv“ in unerwartet unterhaltsamer und informativer Weise dem interessierten Publikum näher zu bringen.

Ein besonderes Highlight stellte der **Vortrag des Bonner Universitätsarchivars Dr. Thomas Becker** zum Thema „Der Truchsessische Krieg und seine Auswirkungen auf Moers“ am 24. 11. 2010 im Casino der Sparkasse am Niederrhein dar. Rund 70 interessierte Zuhörer lauschten gespannt dem spannend referierenden Fachmann. Die Presse berichtete ausführlich über beide Vortragsveranstaltungen.

Auch im Jahr 2010 organisierte Herr Rüdiger Eichholtz im Fördermaschinen-gebäude des Schachtes IV am 25. 04. 2010 die nunmehr 6. Ausstellung in Folge; diesmal unter dem Thema „Herz_Schacht“ mit Werken von 8 Künstlern. Im Mai beteiligten sich die freiwillig auf dem Schacht IV-Gelände Tätigen an der spektakulären Aktion SchachtZeichen. Es wurden im Rahmen dieser Aktion die Schachtanlagen an Rhein und Ruhr durch gelbe Ballons über mehrere Tage kenntlich gemacht.

Abschließend ist zur Mitgliederentwicklung des Vereins mitzuteilen, dass 20 Kündigungen und 15 Todesfällen 28 Neueintritte gegenüberstanden.